

# Schule für Kinder mit und ohne Handycap

Malteser laden zum Informationsabend zum Thema Inklusion

HILDESHEIM. Für interessierte Eltern, Studenten und Fachleute veranstalten die Malteser am Freitag, 4. Mai, um 18.30 Uhr im Malteser-Haus einen Informationsabend zum Thema „Inklusion und Schulbegleitung“. Mit der Inklusion können jetzt alle Kinder mit und ohne Behinderung an Regelschulen gemeinsam unterrichtet werden. Die Malteser bieten dazu qualifizierte Integrations-Unterstützung. Nach den Sommerferien wird die Inklusion zunächst an den Grundschulen starten, im nächsten Jahr auch ab Klasse 5. Für die Veranstaltung im Malteser-Haus, Waterloostraße 25, Hildesheim, wird um Anmeldung gebeten unter Telefon 0 51 21/51 33 00.

Möglich wurde die freie Schulwahl durch die UN-Behindertenrechtskonvention aus dem Jahr 2009, die mit der Inklusion bundesweit die uneingeschränkte gesellschaftliche Teilhabe von Behinderten durchgesetzt hat. Eltern von behinderten Kindern hatten bislang keine große Auswahl, wenn es um die passende Schule für ihr Kind ging: Für geistig-, seelisch-, lernbehinderte sowie körperlich beeinträchtigte Kinder war eine Förderschule vorgesehen, nur an wenigen Schulen gab es Integrations- bzw. Inklusionsklassen.

Die Schulen werden mit der Inklusion ihre Unterrichtskonzeption und -Methoden zukünftig so anpassen, dass sie allen Kindern gerecht werden. Kinder, die auf besondere Unterstützung angewiesen sind, können für einen erfolgreichen Schulbesuch mit Integrationshilfen gefördert wer-



Georg Häusler und Thomas Krause feilen am Konzept, mit dem sie qualifizierte Schulbegleitung anbieten, der behinderten Kindern den Besuch einer Regelschule ermöglicht.

den. Die Malteser engagieren sich für die Inklusion und bieten in der Region Hildesheim Schulbegleitung und Einzelbetreuung für Kinder mit Handicap an.

An der Grundschule Sorsum wird die Inklusion bereits erfolgreich angeboten. Schulleiter Michael Minnich wird bei der Info-Veranstaltung der Malteser über „inklusive Pädagogik und Projektunterricht“ referieren und Konzeption, Methoden und Lernangebot vorstellen. Außerdem wird er über Elternreaktionen und Erfahrungen an der Schule berichten.

Thomas Krause und Georg Häusler werden ihr Leistungsangebot vorstellen und erläutern, welche individuellen Unterstützung die Malteser zur qualifizierten Schulbegleitung und Einzelbetreuung bieten. Bei einer anschließenden Diskussion können die unterschiedlichen Positionen, Erwartungen und Fragen der Teilnehmer zur Inklusions-Schule beleuchtet

und besprochen werden.

Thomas Krause ist Dienststellenleiter der Malteser in Hildesheim und Mitglied im Behindertenbeirat der Stadt.

Georg Häusler ist seit seinem Zivildienst mit den Maltesern verbunden. Der 52-jährige Diplom-Sozialpädagoge ist hauptamtlich in der Jugendhilfe beschäftigt und wird Menschen mit Eignungsvoraussetzung zu Schulbegleitern der Malteser qualifizieren und unterstützen.

In Niedersachsen und Schleswig-Holstein werden bereits 200 Kinder von Malteser-Schulbegleitern in Regelschulen betreut. Alle Begleiter verfügen über berufliche und soziale Kompetenz sowie über eine Qualifikationsmaßnahme bei den Maltesern. Sie sind in der Lage, Kinder mit unterschiedlichen Behinderungen auf ihrem Schulweg und während des Unterrichts so zu unterstützen, dass ein erfolgreicher Schulbesuch an einer Regelschule möglich ist.